

### Rechnerarchitektur, Einführung in die Laborübungen <sub>G. Kemnitz</sub>

Institut für Informatik, Technische Universität Clausthal 10. Dezember 2013

G. Kemnitz · Institut für Informatik, Technische Universität Clausthal

10. Dezember 2013 1/9





### Verbindung mit dem PC

- Rechner unter Windows starten
- Web-Browser öffnen. Foliensatz zum Mitlesen öffnen:

techwww.in.tu-clausthal.de/site/Lehre/Rechnerarchitektur/

🔹 Atmel Studio starten 🎤

Zur Kontrolle, ob der Prozessor richtig angeschlossen und vom System erkannt wird, in Atmel Studio:

■ Tools > Device Programming



 Tool, Device, Interface einstellen; Apply, Read, Read: Device signature und Target Voltage sollten richtig angezeigt werden.

# TU Clausthal

• Kontrolle der Sicherungsbits (Fuses, Grundeinstellungen):



Für Praktika sollten JTAGEN (JTAG Enabled), SPIEN (SPI Enabled) und OCDEN (On-Chip Debugging Enabled) gesetzt und WDTEN (WatchDog Timer Enabled) nicht gesetzt sein.



#### Das erste Programm

```
9 #include <avr/io.h>
10 =void main(){
11 || DDRA = 0;
12 || DDRC = 0xFF;
13 || while(1){
14 || PORTC = PINA;
15 || }
16 ||
```

Projekt anlegen:

- Projekt anlegen: File > New > Project > Auswahl: GCC Executable Project, Name: Sw2Led, OK > Device: rechts oben ATmega2560 eingeben und dann links auswählen, OK
   Programm wie oben eingeben
- Programm wie oben eingeben.
- Übersetzen: Build > Build Solution (F7). Wenn Fehler angezeigt werden, diese beseitigen.

## TU Clausthal

- Programmer auswählen: Project > SW2Led Properties (Alt+F7) >Tools >Select debugger ...: AVR Dragon ..., Interface: JTAG; Speichern (Strg+S).
- Programm im Debugger-Modus starten: Debug > Start Debugging and Break (Alt+F5).
- Disassembliertes Programm anzeigen: Debug > Windows > Disassembly (Alt+8).

ł	Ċ	2 🔁 🞇	°° 6 °	🖥 💁 🔬 📫 🚽	DI 🖬 🗘 🖬 🕨	69 🖻 🗊 🖆 🚹 T Hex					
Disassembly X SW2Led SW2Led.c											
6	⇒	0000007	D 17.b8		OUT 0x07,R1	Out to I/O location					
		16: 0000007 0000007 0000008	E 80.b1 F 88.b9 0 fd.cf	PORIC = PINA;	IN R24,0x00 OUT 0x08,R24 RJMP PC-0x0002	In from I/O location Out to I/O location Relative jump					
$\Rightarrow$ Befehlszähler					Einzelschritt						
Unterbrechungspunkt					Start bis zun nächsten Unterbrechungspunkt						

Der Befehlszähler zeigt auf die Startadresse von main()(0x7D).

G. Kemnitz · Institut für Informatik, Technische Universität Clausthal

10. Dezember 2013 6/9



### Beobachtung der Register und Ports

Im folgenden Test im Schrittbetrieb sind das Register R24 und die Ports A und C zu beobachten.

IO View	Processor	<b>-</b> □ ×						
Filter:	Name	Value						
Name Value	Program Cou Stack Pointer	0x0000007D   0x21FC						
JTAG	X Register	0x0000						
PORTA	Y Register	0x21FF						
VO PORTB	Z Register	0x01FF						
1/0 PORTC	Status Register Cycle Counter	NTHSVR						
WO PORTD		0						
WO PORTE	Frequency							
Name Address Value Bits	Stop Watch							
	Registers							
10 DDRA 0x21 0x00 00000000000000000000000000000	R00	0x00						
VO PORTA 0x22 0x00	R01	0x00						
<ul> <li>Register anzeigen: Debug &gt; Windows &gt; Processor View.</li> <li>EA-Register anzeigen: Debug &gt; Windows &gt; IO-View.</li> </ul>								



### Test des Programms

1	🐼 🔁 🖸	🍋 🔓 🕯	🎽 💁 🍒 🎼	Ŧ	M 🖬 🌩 II 🖡	66) 🗐 📮 📬 🚹 🚹 Hex
D	isassembly	X SW2L	ed SW2Le	d.c		
4	0000007	D 17.b8			OUT 0x07,R1	Out to I/O location
	16:		PORTC = PI	ΙNA;		
	0000007	E 80.b1			IN R24,0x00	In from I/O location
	0000007	F 88.b9			OUT 0x08,R24	Out to I/O location
	0000008	0 fd.cf			RJMP PC-0x0002	Relative jump
<mark>-</mark>	Befehls	zähler		(I	Einzelschritt	

- Unterbrechungspunkt
- Start bis zun nächsten Unterbrechungspunkt
- Mit den Schaltern unterschiedliche Werte einstellen.
- Im Schrittbetrieb beobachten, wie die Schalterwerte zur Ausgabe transferiert werden.
- Es ist auch möglich, wenn das Programm hält, die angezeigten Registerinhalte im Prozessor zu ändern.



#### Fakt 1

Prägen Sie sich die einzelnen Arbeitsschritte für die nachfolgenden Aufgaben ein.